JA, ich/wir möchte/n Mitglied werden in der Braunschweigischen Louis-Spohr-Gesellschaft und erkläre/n hiermit meinen/unseren Beitritt.

- ◯ persönliche Mitgliedschaft (Jahresbeitrag: 30,00 €)
- ◯ persönliche, kostenfreie Mitgliedschaft (für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende, Erwerbslose)
- ◯ korporative Mitgliedschaft (Jahresbeitrag: 60,00 €)
- ◯ Fördermitgliedschaft (Jahresbeitrag: ab 300,00 €)

Bitte ausfüllen, unterschreiben, abtrennen und an die Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft e.V., Allerstraße 4, 38106 Braunschweig senden! (Adressvordruck für Fensterumschläge auf der Rückseite).

Vielen Dank!

Name: _____

Institution/Firma: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Nach Eingang dieser Beitrittserklärung wird Ihnen ein SEPA-Lastschriftmandat und Ihre Mandatsreferenz zugesandt, damit Ihr Mitgliedsbeitrag von der Louis-Spohr-Gesellschaft per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen werden kann. Die Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft e.V. sichert zu, mit allen Angaben sorgfältig und diskret umzugehen und keine Daten an Dritte weiterzugeben.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Kennen Sie uns?

Die Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, im Sinne des Andenkens an den berühmten Musiker die Weiterentwicklung der Braunschweiger Musikkultur aktiv zu unterstützen.

Dazu gehört es, den musikalischen Nachwuchs zu fördern und das Interesse für vielfältige Bereiche des kulturellen Lebens – insbesondere für den Reichtum der abendländischen Musikkultur – zu wecken.

Die Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft arbeitet eng mit dem Louis Spohr Musikzentrum der Stadt Braunschweig zusammen und ist intensiv mit anderen bedeutenden Institutionen der Braunschweiger Musikkultur vernetzt. So schafft sie Möglichkeiten der Kommunikation untereinander, um gemeinsam die Zukunft der Musikvermittlung in Braunschweig zu gestalten.

Im Rahmen des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert" und des „GROTRIAN-STEINWEG-Klavierspielwettbewerbes" vergibt die Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft alljährlich Förderpreise für den musikalischen Nachwuchs.

Unter dem Titel „Junge Musik" werden regelmäßig Konzerte mit Kindern und Jugendlichen veranstaltet, um deren Können einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Die Gesellschaft bringt ihren Fördergedanken gegenüber Kindern und Jugendlichen in besonderer Weise zum Ausdruck, indem sie diese zu einer kostenlosen Mitgliedschaft einlädt!

Konnten wir Ihr Interesse an unserer Arbeit wecken? Dann werden Sie Mitglied in der Braunschweigischen Louis-Spohr-Gesellschaft! Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

BRAUNSCHWEIGISCHE LOUIS SPOHR GESELLSCHAFT

Büste Spohrs im Louis-Spohr-Saal des Staatstheaters Braunschweig

KONTAKT:

Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft e.V.
Allerstraße 4
38106 Braunschweig

Präsident Matthias Stanze
E-Mail: m.stanze@louis-spohr.net

Vizepräsidentin Dr. Katrin Basold
E-Mail: k.basold@louis-spohr.net

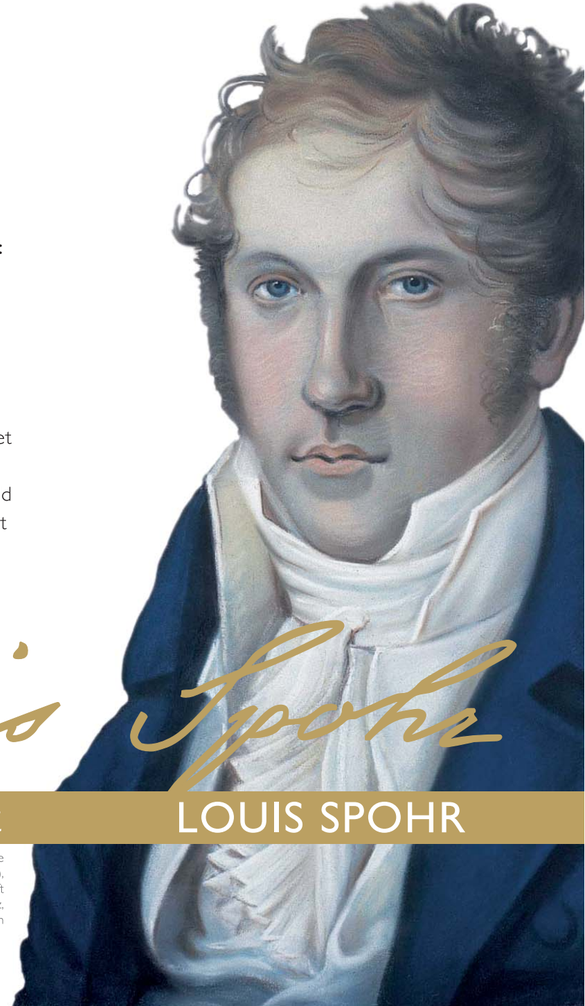
Internet: www.louis-spohr.net

Louis Spohr

www.louis-spohr.net

Die Gesellschaft dankt dem Braunschweigischen Landesmuseum für die Überlassung der Bildrechte am Selbstbildnis des jungen Louis Spohr (Titelbild), dem Stadtarchiv Braunschweig für die Bereitstellung seiner Originalunterschrift (Titel und Rücken) und der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbeitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv für den Ausschnitt aus Spohrs Oratorium „Die letzten Dinge" (Innenseite).

Sie kennen mich?!



LOUIS SPOHR

Kennen Sie Louis Spohr?

Auf Louis Spohr als international gefeiertem Dirigenten geht auch die Erfindung des Taktstocks zurück.

Louis Spohr (1784-1859) ist der bedeutendste Musiker der Stadt Braunschweig.
Seine Karriere als Geiger, Komponist, Pädagoge und Dirigent in leitenden Positionen in Gotha, Wien, Frankfurt am Main und Kassel machte ihn zu einer der herausragenden Musikerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, dessen Ausstrahlung weit über die Grenzen Europas hinaus reichte. Durch sein internationales Wirken hat er den Namen seiner Geburtsstadt Braunschweig um die Welt getragen.

Louis Spohr wurde am 5. April 1784 als erstes Kind des Arztes Dr. Carl Heinrich Spohr und seiner Ehefrau Juliane in Braunschweig geboren. Zunächst verbrachte er nur die ersten zwei Jahre seines Lebens in dieser Stadt, danach lebte er mit seiner Familie in Seesen.

Mit dreizehn Jahren kam Louis Spohr in seine Geburtsstadt zurück, um hier das Gymnasium Katharineum, heute Martino-Katharineum in der Breiten Straße, zu besuchen und seine musikalische Ausbildung zu intensivieren.
Seine Geigenlehrer machten ihn sowohl mit der neuesten Musik seiner Zeit als auch mit der Musik des späten Barock, u. a. auch mit Werken Johann Sebastian Bachs bekannt. Schon als Gymnasiast spielte Louis Spohr Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Gottlieb Graun und Carl Philipp Emanuel Bach bei Konzerten in Braunschweiger Kirchen.

Fünfzehnjährig wurde er von Herzog Karl Wilhelm Ferdinand als Geiger in die Braunschweigische Hofkapelle aufgenommen.
1804, im Alter von zwanzig Jahren, begründet Louis Spohr mit zwei spektakulären Konzerten im Leipziger Gewandhaus seinen Ruf als bedeutendster deutscher Geiger und Komponist seiner Zeit.
Von 1805 bis zu seinem Tode 1859 wirkte er in Gotha, Wien, Frankfurt am Main und Kassel. Seiner Geburtsstadt Braunschweig blieb er Zeit seines Lebens eng verbunden.

In Braunschweig kann man heute noch den Spuren Spohrs nachgehen: Das Geburtshaus am Spohrplatz ist erhalten, in direkter Nachbarschaft befindet sich die Aegidienkirche, in der Louis Spohr am 12. April 1784 getauft wurde.
Am Gymnasium Martino-Katharineum erinnert eine Gedenktafel an den berühmten Schüler und das Forum der Schule mit Mediothek und Musikräumen trägt seinen Namen.

Im Städtischen Museum Braunschweig am Löwenwall werden Instrumente und persönliche Gegenstände Louis Spohrs ausgestellt.

Das Staatstheater Braunschweig erinnert an den bedeutenden Musiker der Stadt mit einer Bronze-Büste im nach ihm benannten Louis-Spohr-Saal. Und gegenüber dem Theater, im Café Haertle am Steinweg, kann man eine hauseigene Pralinen-Kreation erwerben: „Feine Spohr-Achtel".

Louis Spohr gilt neben Niccolò Paganini als berühmtester Violinvirtuose seiner Zeit.

Spohrs Geburtshaus in Braunschweig

Feine Spohr-Achtel

Die Handschrift des Komponisten: Ausschnitt aus Louis Spohrs Oratorium „Die letzten Dinge" (Klavierauszug)

Die Geige des jungen Louis Spohr im Städtischen Museum Braunschweig

Im Lichthof des Museums veranstaltet die Braunschweigische Louis-Spohr-Gesellschaft Vorträge und Konzerte.

BRAUNSCHWEIGISCHE
LOUIS SPOHR
GESELLSCHAFT

Braunschweigische
Louis-Spohr-Gesellschaft e. V.
Präsident Matthias Stanze
Allerstraße 4
38106 Braunschweig

designaxelbaltzer.de